

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 19

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

beginn – als den gesamtschweizerischen Zielen der Erziehungsdirektorenkonferenz nicht für förderlich.

«Filmberater» und «Zoom» wollen auf Januar 1973 fusionieren

«Der Filmberater», die im 32. Jahrgang erscheinende und damit älteste filmkulturelle Monatszeitschrift der Schweiz, steht vor tiefgreifenden Änderungen: Auf Januar 1973 ist die Fusion mit der evangelischen Halbmonatszeitschrift «Zoom» (früher: «Film und Radio») geplant. Die verhältnismäßig kleine Auflage der beiden Zeitschriften und die ständig steigenden Herstellungskosten veranlassen die Herausgeber (Filmkommission und Radio- und Fernsehkommission des Schweiz. Volksvereines sowie Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen

Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit), nach einer Zusammenfassung der Kräfte und Mittel zu suchen. Eine Mitte September erscheinende Testnummer soll Herausgebern und Lesern und weiteren Interessenten Aufschluß geben über Inhalt und Aufmachung der geplanten ökumenischen Medien-Zeitschrift. Sie wird der aktuellen Berichterstattung wegen halbmonatlich herauskommen und die Gebiete Film, Fernsehen, Radio und av-Mittel umfassen. Neben den kaufmännischen Überlegungen ist für dieses Projekt vor allem maßgebend, daß die beiden Kirchen je länger, je mehr gemeinsame Verantwortung und Aufgaben in der Medienarbeit und -schulung tragen. Dabei geht es keineswegs um eine konfessionelle Gleichschaltung, sondern um eine echte Zusammenarbeit im Geiste der Toleranz. (Testnummern sind erhältlich beim kath. Filmbüro, Bederstraße 76, 8002 Zürich).

Mitteilungen

Dossier zur internationalen Verständigung

Die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission freut sich, Ihnen mitteilen zu können, daß das ‚Dossier de la compréhension internationale‘, 1968 veröffentlicht, nun auch ins Deutsche übersetzt und vervollständigt wurde. Es erscheint in der Form eines Ordners und behandelt die Probleme der internationalen Verständigung, insbesondere die Entwicklungshilfe.

Falls Sie dieses Dossier erhalten möchten, so wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission, Eigerstraße 80, 3003 Bern, Telefon 031 - 61 46 63.

Audiovisuelle Medien und kirchliche Bildungsarbeit:

Ökumenische Arbeitstagung in Luzern

Am 18. und 19. November findet in der Aula der Kantonsschule Luzern eine ökumenische Arbeitstagung statt, die zum Ziele hat, die Möglichkeiten und Grenzen der audiovisuellen Medien für die kirchliche Bildungsarbeit aufzuzeigen. Schwerpunkte bilden ein Informationsprogramm über das neueste Angebot, besonders an Kurzfilmen, Ausführungen über didaktische und methodische Fragen mit Beispielen und der Versuch der praktischen Anwendung in Workshops zu den einzelnen Medien. Die Tagung ist für Katechetinnen und Katecheten, Führungskräfte der Jugend- und Erwachsenenbildung, Theologen und Lehrer bestimmt. Sie steht unter der Leitung des kath. Filmbüros Zürich und des reformierten Filmdien-

stes Bern und wird von verschiedenen katechetischen Organisationen mitgetragen.

Montag, 20. November findet für Seelsorger und Geistliche im Pfarreiheim St. Anton in Luzern eine Wiederholung statt in gekürzter Form. Nähere Auskunft, Programme und Anmeldung: Filmbüro SKF, Bederstraße 76, 8002 Zürich, Telefon 01 - 36 55 80.

Veranstaltungen der Paulus-Akademie

Jeweils Samstag, 4. Nov., 25. Nov., 2. Dez., 16.30 Uhr, Interdisziplinäres Seminar: Gespräch über Jacques Monod, Zufall und Notwendigkeit. Leiter: Prof. Dr. Kurt Stalder, Bern. Vor allem für die Tagungsbesucher vom 22. und 23. April 1972.

Montag, 6. November 1972, Ehe mit Ausländern. Tagung für Eheberater. (Gemeinsam mit Boldern und der Auskunftsstelle «Ehen mit Ausländern»). Mittwoch, 8. November 1972, Älter – doch dabei. Tagung für Ältere. Referenten: Frl. Hedi Mäder, Luzern; P. A. Lötscher, Wolhusen.

Samstag und Sonntag, 11. und 12. November 1972, die «Sache Jesu». Offene Tagung. Referenten: Prof. Dr. E. Schweizer, Zürich; Prof. Dr. W. Kasper, Tübingen.

Samstag und Sonntag, 18. und 19. November 1972, Gesellschaft und Tod. Offene Tagung gemeinsam mit Boldern (Die Tagung wird am 27. und 28. Januar 1973 auf Boldern fortgesetzt).

Montag, 20. November 1972, Menschenführung – Führungsstile. Tagung für Krankenschwestern. Referent: Herr A. Bernet, Luzern.

Mittwoch, 22. November 1972, 20.15 h, Gespräch über G. F. Jonke «Geometrischer Heimatroman» (Suhrkamp 1969). Einführung: Martin Wettstein, lic. phil. I, St. Gallen.

Freitag, 24. November 1972, 20.15 h, Akademie-

Abend. Aktuelles Thema. Programme ca. 4 Wochen vorher erhältlich.
8053 Zürich, Carl Spitteler-Straße 38,
Telefon 01 - 53 34 00

Leseheft des Schulfunks «Mit der Technik leben»

Zum Abschluß des 37. Jahrgangs hat die Zeitschrift «Schweizer Schulfunk» ein Leseheft herausgegeben, das auf 48 Seiten sechs bearbeitete Sendetexte mit zustimmenden und kritischen Stellungnahmen zu Entwicklungserscheinungen der modernen Technik enthält:

«Eisenbahnen der Zukunft», «Werden Autoabgase uns vergiften?», «Das Zeitalter der Düsenriesen», «Die Regenmacher» (Wetterbeeinflussung), «Streit um den Meeresboden», «Lohnt sich die Raumfahrt?»

Die mit einem vierfarbigen Titelblatt (Raketentart) versehene, reichbebilderte Broschüre möchte den Schülern der Primarschulstufe, im besondern aber den Sekundar-, Bezirks- und Realschulen schwer erhältliches Informationsmaterial als Unterrichtsbegleitstoff oder Privatlektüre vermitteln. Auch die Klassen der Fortbildungs- und Berufsschulen dürften daraus reichen Nutzen ziehen.

Der Heftpreis beträgt ab 10 Exemplaren Fr. 1.20 (Einzelheft Fr. 1.50). Bestellungen erfolgen durch Voreinzahlung des Betrages auf Postcheckkonto 40-126 35, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim.

Schulfunksendungen: Oktober und November

Erstes Datum: Vormittagssendung 10.20-10.50 h;
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30-15.00 h.

16. Oktober/23. Oktober: *Reichenau – das Leben in einem mittelalterlichen Kloster*. (Sendereihe «Wie war es früher?»). Ein Hörbild von Marga Hildenbrand schildert das vielseitige Tagewerk der Mönche in einem Benediktinerkloster. Vom 4. Schuljahr an.

17. Oktober/30. Oktober: *Die «Sprache» der Spechte*. Die Lautäußerungen der verschiedenen Spechtarten werden besprochen und mit Originaltonaufnahmen veranschaulicht. Das Sendemanuskript stammt von Dr. Klaus Ruge. Vom 5. Schuljahr an.

19. Okt./25. Okt.: *Geschichte der Parteien I*. In dieser 1. von drei Sendungen zum staatsbürgerlichen Unterricht zeichnet Dr. Jürg Segesser, Worblaufen, die Entwicklung der liberalen und konservativen Parteien unseres Landes nach. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

20. Oktober/26. Oktober: *Hans im Glück* (Wiederholung). Hedwig Bolliger, Unterhünenberg ZG, hat das bekannte Grimmsche Märchen als Spiel in Mundartversen für die kleinsten Schüler gestaltet. Vom 1. Schuljahr an.

24. Oktober/1. November: *Der Herbst in der Musik*. Erläutert von Toni Muhmenthaler, Wohlen BE, ertönen folgende Instrumentalwerke: ein Jahreszeiten-Violinkonzert von Vivaldi und das Klavierstück «Melodien im Nebel» von Béla Bartok. Vom 6. Schuljahr an.

27. Oktober/31. Oktober: *Die Therme in der Taminaschlucht*. Hermann Strehler, St. Gallen, bietet eine Hörfolge über die Geschichte der Heilquelle, welche die Grundlage des Kurggebietes von Bad Ragaz im St. Galler Oberland bildet. Vom 6. Schuljahr an.

3. November/10. November: *Rekrut und Landesverteidigung*. In dieser Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht zeichnen die Hauptleute im Generalstab Geiger und Sollberger ein Bild der militärischen Anforderungen und der Kritiken am Wehrwesen, mit denen sich der junge Staatsbürger konfrontiert sieht. Für Fortbildungs- und Berufsschulen.

6. November/7. November: *Henri Matisse: «La Berge»* (Wiederholung). Erich Müller, Basel, bespricht das moderne Bild mit dem deutschen Titel «Flußufer 1907». Vierfarbige Reproduktionen sind zum Stückpreis von 30 Rp. durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40-126 35, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, erhältlich. Vom 7. Schuljahr an.

9. November/15. November: *Geschichte der Parteien II*. In dieser 2. von drei Sendungen zum staatsbürgerlichen Unterricht zeichnet Dr. Jürg Segesser, Worblaufen, die historische Entwicklung der Linksparteien in der Schweiz nach. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

13. November/23. November: *Der Hochbauzeichner*. In Form eines Interviews läßt Urs Bolliger, Laufenburg, ein praxisbezogenes Bild dieses Berufszweiges mit seinen vielen Ausbildungsmöglichkeiten erstehen. Vom 7. Schuljahr an.

14. November/22. November: *Geschichte der Parteien III*. In dieser 3. von drei Sendungen zum staatsbürgerlichen Unterricht zeichnet Dr. Jürg Segesser, Worblaufen, die schweizerischen Parteigründungen seit dem Ersten Weltkrieg nach. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

Schulfernsehen: Oktober und November

V: Vor-Ausstrahlung für Lehrer / S: Sendezeiten für die Schulen.

V: 17. Oktober, 17.30 h, S: 24. Oktober und 31. Oktober je 9.10 und 9.50 h: *Die Baukunst der Renaissance in der Schweiz*. Dr. Fritz Hermann (Realisator: Erich Rufer) erläutert an ausgewählten Baudenkmalern die Schönheit des Renaissancestils. Vom 7. Schuljahr an.

V: 19. Oktober, 17.30 h, S: 24. Oktober und 31. Oktober je 10.30 und 11.10 h: 3. Teil: *Ameisen und ihre tierische Umwelt*. Aus dem Leben unserer

Ameisen. Hans A. Traber (Buch und Realisation) führt in einer vierteiligen Sendereihe in das hochinteressante Gebiet der Ameisenkunde ein. Vom 5. Schuljahr an.

V: 2. November, 17.30 h, S: 7. November und 14. November je 10.30 und 11.10 h: 4. Teil: *Ameisen und ihre Sklavenhalter.*

V: 24. Oktober, 17.30 h, S: 27. Oktober und 3. November je 9.10 und 9.50 h: 1. Teil: *Egedesminde. Grönland.* Der Film des Dänischen Schulfernsehens beleuchtet die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in den Randgebieten der größten Insel. Vom 7. Schuljahr an.

V: 7. November, 17.30 h, S: 10. November und 17. November je 9.10 und 9.50 h: 2. Teil: *Akunaq.*

V: 26. Oktober, 17.30 h, S: 27. Oktober und 3. November je 10.30 und 11.10 h: *Friedrich Dürrenmatt: Wie ein Drama entsteht.* (Aus der Sende-

reihe «Dichter und Dichtung» des Bayerischen Fernsehens). Ein Interview führt die Zuschauer in die Arbeitsweise und das Werk des Dichters ein. Vom 10. Schuljahr an.

V: 31. Oktober, 17.30 h, S: 7. November und 14. November je 9.30 und 9.50 h: *Der Silberschatz von Augusta Raurica.* In der Produktion des Saarländischen Rundfunks werden die kunstvollen Gegenstände des erst vor wenigen Jahren auf Schweizerboden zutage geförderten Römerschatzes vorgeführt. Vom 7. Schuljahr an.

V: 9. November, 17.30 h, S: 10. November und 17. November je 10.30 und 11.10: *Günter Grass: Wie ein Roman entsteht.* (Aus der Sendereihe «Dichter und Dichtung» des Bayerischen Fernsehens). Ein Interview und eine Werkbesprechung geben über die Arbeitshaltung des Schriftstellers Auskunft. Vom 10. Schuljahr an.

Heilpädagogische Sonderschule Bülach

Unsere Sonderschule mit zurzeit je einer Kindergarten-, einer Einschulungs- und einer Schulgruppe ist in steter Entwicklung und sollte nun noch durch eine Abschlußgruppe ergänzt werden. Dafür suchen wir auf Schulbeginn 1973, evtl. vorher,

eine Lehrkraft

(Primarlehrer oder -lehrerin mit zusätzlicher heilpädagogischer Ausbildung, die bei Fehlen jedoch auch berufsbegleitend erworben werden kann) die bereit wäre, gleichzeitig auch das Amt des **Schulleiters** zu übernehmen.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen für Primarlehrer zuzüglich Sonderklassenzulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anfragen sowie Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Primarschulsekretariat Bülach, Hans Hallergasse 9, 8180 Bülach, Tel. 01-96 18 97. Bülach, den 25. August 1972

Kommission der Heilpädagogischen Sonderschule Bülach

25-147164

Hans Potthof

Hervorragend ausgestattete Monographie, herausgegeben im Einvernehmen mit dem Regierungsrat des Kantons Zug von der

Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug

aus Anlaß des 60. Geburtstages des bekannten Zuger Künstlers.

Der Text stammt von

Prof. Dr. Josef Brunner, Zug

Geleitwort von Ständerat Dr. Hans Hürlimann.

Vorwort von Dr. med. Robert Imbach.

Format 24,5 x 26,5 cm, 206 Seiten, mit 44 eingeklebten, meist großformatigen Farb reproduktionen und neun Schwarzweiß-Abbildungen, 19 meist seitenfüllende Zeichnungen als originalgetreue Offsetreproduktionen, vierfarbig bedruckt, laminiertes Kastenband, repräsentative, gepflegte Ausstattung.

Verbilligte Spezialausgabe Fr. 38.—

Verlag Kalt-Zehnder, Zug

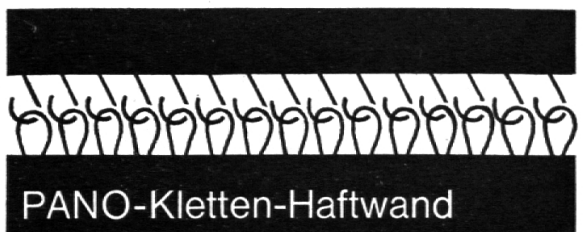
Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

6301 Zug, Bundesplatz 1, Telefon 042 - 21 81 81



PANO-Vollzicht-Klemmleiste

PANO
Produktion AG
8050 Zürich
Tel. 01 46 94 27



PANO-Kletten-Haftwand